

BÄW - nie gehört?

Wer BÄW nicht kennt, zählte sicherlich nicht zu den 18 Radfahrern/-fahrerinnen, die sich am 27. August an der Raffelbergbrücke trafen. Denn BÄW steht für „Bewegt Älter werden“, ein Angebot des RTC mittwochs aufs Rad zu steigen und an einer geführten Tour teilzunehmen.

Gestern ging es kurz nach 10:00 Uhr los, zunächst in Richtung Duisburg-Ruhrort. Von dort auf dem Rheindamm, um über den Radweg auf der Autobahnbrücke der A42 den Rhein nach Duisburg-Baerl zu queren. Nach einigen Kilometern im Zickzack stand dann die erste Bergprüfung in Moers an. Zum „Geleucht“, eine überdimensionale Grubenlampe ersetzt hier das Gipfelkreuz, führte der teils asphaltierte Weg steil bergauf. Die scherzhafte Bemerkung eines E-Bikers, „die Bio-Biker tun mir richtig leid“, blieb von diesen, warum auch immer, unkommentiert.

Oben angekommen, genossen die Tourenfahrer/-innen die imposante Rundumsicht und nutzten die Höhenluft für eine Trinkpause vor der rasanten Bergabfahrt und dem nächsten Ziel, Orsoy. Unter einem Plakat, von dem eine Schützin und ein Schütze lächelnd für das im September stattfindende Schützenfest warben, gönnten sich die Mittwochstourer eine Mittagspause.

Gegen 13:00 Uhr bliesen die beiden Scouts, Rolf (Rucki) Ruckelshaus und Jürgen Rennings zum Aufbruch zur Rheinfähre Orsoy, die bei Rheinkilometer 793 zum Übersetzen auf die anderer Rheinseite genutzt wurde, um das nächste Ziel, die Emscher Mündung, anzusteuern.

Der letzte Abschnitt der Tour ist schnell erzählt. Entlang der Emscher, teils auf einer neu angelegten Trasse, mal rechts mal links des renaturierten Flusses, verlief die Route über Oberhausen-Sterkrade zum Rhein-Herne-Kanal. Dabei konnte man einen kurzen Blick auf den Gasometer am Horizont erhaschen. In Fahrtrichtung Gelsenkirchen ging es den Kanal entlang, ehe eine Brücke den Seitenwechsel über Oberhausen-Dellwig nach Mülheim, dem Ende der Tour, ermöglichte.

Für die Statistiker:

Mit einer Einnahme von 54,00 Euro (3,00 Euro/Radfahrer) ließen die Tourer die Kasse des Fährbetriebs in Orso, der hoffentlich noch lange fortgeführt werden kann, klingeln

Bei einer Tourenlänge von rund 70 Kilometer legten die 18 Tourer rein rechnerisch 1.260 Kilometer zurück

(Text: Helmut Schoofs; Fotos: Helmut Schoofs, Jürgen Rennings, Dirk Hünemeier, Ulrich Tiefenbach)